

## **Die richtige Weiterbildung für den systematischen Kompetenzaufbau**

---

Die Baubranche gilt als der Motor der Konjunktur, doch der Motor stottert, der Aufschwung lässt noch auf sich warten.

Um den Prozess in Gang zu setzen, werden immer wieder Forderungen laut nach

- staatlichen Subventionen,
- steuerlichen Abschreibungsmodellen,
- Verstärkung von Bauten der öffentlichen Hand,

das heißt nach „Eingriffen von außen“.

Die Baubranche selbst hat aber in den vergangenen Jahren außer der Entwicklung von neuen Baustoffen und dem Einsatz der Datenverarbeitung kaum durch Innovationen zu einer Verbesserung der Situation beigetragen.

Dazu kommt, dass sich die Randbedingungen im Bauwesen stark verändert haben und sich daraus neue Anforderungen an alle Beschäftigten ableiten lassen.

### **Zur Charakterisierung der Situation einige Zahlen und Beispiele:**

#### **Studierende/Absolventen im Bauingenieurwesen**

1994	Studienanfänger	Bundesrepublik	12.900
		in Weimar	499
		davon fertig mit Diplom	281
2000	Studienanfänger	BRD	6.700
		davon in Weimar	102
		davon fertig mit Diplom	5
2005	Studienanfänger	BRD	ohne Angabe
		in Weimar	89
	Jährlicher Bedarf an Bauingenieuren geschätzt		4.000

**Aber Prognose:** In einigen Jahren fehlt qualifiziertes Ingenieur-Personal.



**Das Bauvolumen für Bauen im Bestand** übersteigt schon heute das Neubauvolumen. Die Kombination von Neubau, Altbau, Abriss und Modernisierung stellt neue Anforderungen an Planer und Ausführende, insbesondere in Hinblick auf die Koordination und Verflechtung von Bauen und Ausrüstung.

**Das Volumen an Bauschäden** aus unsachgemäßem Materialeinsatz, nicht fachgerechten Konstruktionen und bauphysikalischen Lösungen hat kontinuierlich zugenommen. Vergeudung volkswirtschaftlicher Ressourcen, Rechtsstreitigkeiten und z. T. Insolvenzen sind die Folge.

**Die zunehmende Komplexität der Bauprojekte**, die Vielzahl beteiligter Partner bzw. Unternehmen, die steigenden Forderungen der Auftraggeber an Kosten- und Terminalsicherheit sowie qualitätsgerechte Leistungserbringung stellen neue Anforderungen an die im Baubetrieb Tätigen in Richtung Fähigkeitsentwicklung für Bau- und Bauprojektmanagement, Vertrags- und Claimmanagement etc.

**Europäische Normen und Gesetze:** Im Zuge der europäischen Einigungsbestrebungen gibt es eine Fülle neuer Verordnungen, Richtlinien und Normen, die weitreichende Konsequenzen sowohl für die Planer als auch die in der Ausführung Tätigen haben.

Der **demographische Entwicklungsprozess** führt zu tiefgreifenden Änderungen in der Entwicklung und Gestaltung unserer Städte. Hier gilt es, neue integrative Strategieansätze zu finden und Handlungskompetenz zu erwerben.

**Neue Anforderungen der Auftraggeber/Nutzer an Bauwerke** erfordern einerseits den Spezialisten mit umfassenden Kenntnissen in Spezialbereichen, andererseits den Generalisten, der zu komplexen Lösungen und Bewertungen beitragen kann.

Für die in der Bauindustrie Tätigen Planer, Architekten und Bauingenieure erwächst die Notwendigkeit, ihr im grundständigem Studium erworbenes Wissen systematisch zu entwickeln und sich für die veränderte Situation und ggf. durch weitere Standbeine für den Arbeitsmarkt fit zu machen.

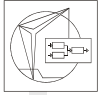
## Wie kann eine Weiterbildungseinrichtung diesen Anforderungen gerecht werden?

### • Formen der Weiterbildung

- berufsbegleitende Formen entwickeln, wie z. B. **weiterbildende Studien** über ein bis drei Semester mit Präsenzphasen am Wochenende und Selbststudium mit Abschlusszertifikat
- **Kurse, Seminare, Module** über ein bis zwei Wochenendveranstaltungen (mit Teilnahmebestätigung)
- **E-Learning bzw. Blended Learning**-Angebote mit digitalem Lernsystem und Lehrmaterialien
  - vorwiegend Heimarbeit mit wenigen Präsenzphasen – für das weiterbildende Studium Bauphysik in Entwicklung

### • Abschlüsse

- **Zertifikat** – vom Bildungsträger bzw. in Kooperation mit der Universität oder akkreditierten Einrichtungen, wie z. B. PM-ZERT
- Vergabe **spezifizierter Abschlüsse**, wie z. B. Sachverständiger für..., Fachplaner für .... oder Fachingenieur für ....
- Für die Zukunft arbeiten wir an der Entwicklung eines **weiterbildenden Masterstudiums**. Durch die Kombination verschiedener weiterbildender Studien (z. B. Bauen im Bestand, Bauwerkserhaltung und Projektmanagement) soll es möglich sein, mit einer Masterarbeit einen universitären Abschluss zu erreichen. Dabei ist es zur Anerkennung absolvierter Weiterbildungsmodul notwendig, diese mit Credits zu bewerten.



- **Weiterbildungsinhalte**

Nachfolgende weiterbildende Studien haben wir derzeit im Angebot:

- **Baumanagement**  
zwei Semester, ca. 120 Stunden Präsenz,  
Abschluss: Zertifikat der Bauhaus-Universität Weimar und der Weiterbildungs-Akademie
- **Projektmanagement**  
ein Semester Grundlagen, 120 Stunden Präsenz,  
Abschluss: International anerkanntes Zertifikat von PM-ZERT  
ein Semester Bauprojektmanagement, 100 Stunden Präsenz,  
Abschluss als Fachingenieur für Bauprojektmanagement,  
Zertifikat der Bauhaus-Universität Weimar und der Weiterbildungs-Akademie
- **Bauwerkserhaltung – Schäden und Instandsetzung**  
zwei Semester, 240 Stunden Präsenz,  
Abschluss: Sachverständiger für Bauwerkserhaltung,  
Zertifikat der Bauhaus-Universität Weimar und der Weiterbildungs-Akademie
- **Bauen im Bestand – Planen, Koordinieren, Bauen, Ausrüsten**  
zwei Semester, 240 Stunden Präsenz,  
Abschluss: Fachingenieur für Bauen im Bestand,  
Zertifikat der Bauhaus-Universität Weimar und der Weiterbildungs-Akademie
- **Bauphysik – Bauwerksoptimierung und Schadensanalyse**  
zwei Semester, 200 Stunden Präsenz,  
Abschluss: Sachverständiger für Bauwerksoptimierung und Schadensanalyse – Bauphysik,  
Zertifikat der Bauhaus-Universität Weimar und der Weiterbildungs-Akademie
- **Stadtumbau – Strategien und Handlungskompetenzen**  
zwei Semester, 200 Stunden Präsenz,  
Abschluss: Fachplaner für integrativen Stadtumbau,  
Zertifikat der Bauhaus-Universität Weimar und der Weiterbildungs-Akademie

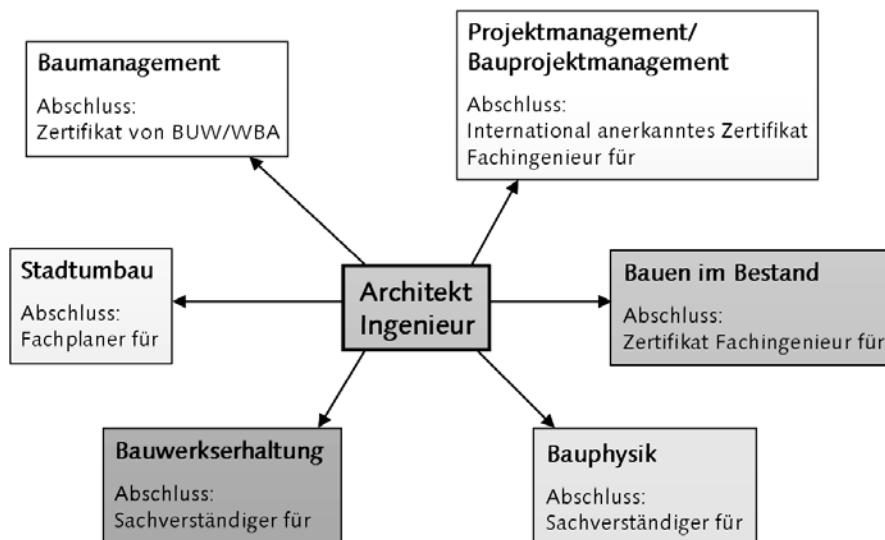


Bild 1 Weiterbildende Studien der WBA

Weitere Angebote in Form von Kursen und Seminaren und ausführliche Informationen zu den weiterbildenden Studien finden Sie auf unserer Webseite <http://www.wba-weimar.de>.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit meinem Beitrag die richtige Weiterbildung für Ihren systematischen Kompetenzaufbau zeigen konnte.